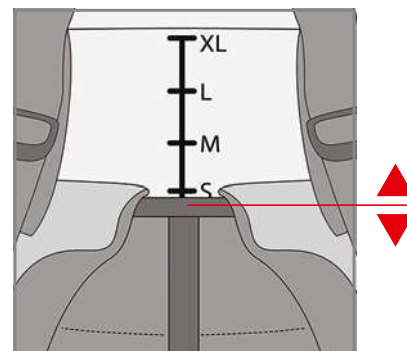


Tragegurtsystem.

Wächst mit, weil es höhenverstellbar ist.

Das Scout Tragegurtsystem hat in jeder Wachstumsphase des Kindes die ideale Passform. Außerdem entlastet es den Körper durch Gewichtsverlagerung auf die Hüfte



IN 5 SCHRITTEN ZUM OPTIMALEN SITZ.

1. Tragesystem öffnen.

- Reißverschluss auf der Rückseite des Schulrucksacks öffnen.
- Verstellknopf der Gurtbandrasterschiene durch Drehung nach links lösen (am besten mit einer Münze).

2. Schulrucksack anprobieren.

- Sämtliche Riemen lockern.
- Schulrucksack dem Kind aufsetzen.

3. Gurte anpassen.

- Hüftgurt anpassen (Platzierung auf dem Hüftknochen) und fixieren.
- Tragegurte anziehen – Achtung: Hauptgewicht sollte auf dem Hüftgurt liegen! – und mittels Lagekontrollriemen feinjustieren.
- Brustgurt schließen.

4. Tragesystem einstellen.

- Trägeransatz auf Schulterblatthöhe einstellen.

5. Tragegurtsystem fixieren.

- Schulrucksack abnehmen.
- Gurtbandrasterschiene in der festgestellten Höhe mittels Verstellknopf fixieren (durch Drehen des Verstellknopfes nach rechts).
- Reißverschluss schließen.

Gewicht.

Wie viel darf ein Ranzen wiegen?

Lange Zeit hat man 10–12% des Körpergewichtes als Höchstgewicht für den gefüllten Ranzen angeraten. Dieser Orientierungswert ist wissenschaftlich allerdings nicht belegt. Er geht auf eine uralte Empfehlung für das Marschgepäck eines Rekruten auf eine Wegstrecke von 20 Kilometer zurück.

Die Universität des Saarlandes hat sich bereits 2008 intensiv mit dem Thema beschäftigt. Sowohl die im selben Jahr entstandene „Kid-Check-Studie“ als auch die „Schulranzenstudie 2009“ kamen zu dem Ergebnis, dass der Ranzen ruhig schwerer als 10–12% des Körpergewichtes sein darf.

Für das Höchstgewicht des gefüllten Schulranzens gilt:

- Grundsätzlich sollte der Ranzen niemals schwerer sein als notwendig.
- Einen allgemeingültigen Orientierungswert gibt es nicht. 17–20% des Körpergewichtes halten die Forscher aber unbedenklich für eine gesunde kindliche Wirbelsäule.

- Der Ranzen, der nur kurzzeitig oder gelegentlich und rückengerecht getragen wird, kann ruhig auch mal etwas schwerer sein.
- Die körperliche Fitness bestimmt maßgeblich das individuelle Höchstgewicht.

Scout Ranzen haben ein sehr geringes Eigengewicht. Bequeme, S-förmige Schultergurte in optimaler Breite und die nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen gestaltete Rückenausformung sorgen für hohen Tragekomfort. Mit den praktischen Schnallen der Tragegurte kann der Schulranzen perfekt eingestellt werden, um das Gewicht gleichmäßig auf dem Rücken zu verteilen. Mit Brust- und Hüftgurt kann der Ranzen zusätzlich am Körper fixiert werden. Alle Modelle verfügen außerdem über ein höhenverstellbares Tragegurtsystem mit integriertem Hüftgurt, mit dem das Ranzengewicht auf das Becken verlagert werden kann.



Wenig Gewicht,
viel Tragekomfort.

Handling.

So nutzt man den Schulranzen am besten.



Ranzen tragen.

- Alle Scouts haben eine angenehme Polsterung für bequemes Tragen auf dem Rücken.
- Die Oberkante des Ranzens muss sich annähernd in Schulterhöhe befinden (**Abb.1**). Dafür die entsprechende Einstellung am Tragegurtsystem vornehmen (siehe Seite 12).
- Zu straff gezogene Gurte belasten die untere Wirbelsäule (**Abb.2**).
- Zu lange Gurte verursachen eine Hohlkreuz-Haltung (**Abb.3**).
- Das Tragen in der Hand belastet die kindliche Wirbelsäule einseitig (**Abb.4**).

Ranzen packen.

- Grundsätzlich sollte nur eingepackt werden, was wirklich notwendig ist.
- Schulbücher, die nicht benötigt werden, eventuell in der Schule lassen.
- Schwere Bücher in das Fach packen, das dem Rücken am nächsten ist, so wird das Gewicht des Ranzens nah am Körper getragen und das entlastet den Rücken.

Reinigung.

So wird der Ranzen wieder sauber.



Leichte Verschmutzungen.

- Zuerst den Ranzen komplett ausräumen, alle Taschen und Reißverschlüsse öffnen, dann umdrehen und kräftig ausschütteln.
- Getrockneter Matsch, Krümel und Sand können mit einer weichen Bürste ab- und ausgebürstet werden; Schulter-, Rücken- und Beckenpolster nur abklopfen.
- Flecken mit einem feuchten Lappen und einem milden Reinigungsmittel entfernen.
- Anschließend mit klarem Wasser nachwischen. Gründlich luft-trocknen lassen.

Starke Verschmutzungen.

- Wie bei leichten Verschmutzungen zuerst den Ranzen komplett ausräumen.
- Bei vielen Modellen ist der Innenboden herausnehmbar. Das Innenfutter ist teilweise mit Klettverbindungen am Korpus befestigt und kann daher einfach herausgestülpt werden.
- Den Ranzen in der Dusche oder Badewanne kurz mit lauwarmem Wasser abbrausen.
- Mit einem weichen Lappen und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Sind die Flecken entfernt, den Ranzen mit klarem Wasser sorgfältig abspülen und dann kopfüber in die Dusche/Wanne stellen.
- Nach der Reinigung den Ranzen an einem luftigen Ort trocknen. Zusammengeknülltes Küchenpapier kann besonders in den kleineren Fächern helfen, die Feuchtigkeit aufzusaugen.
- Den Ranzen erst wieder einräumen, wenn er vollständig getrocknet ist.

Nicht in die Waschmaschine.

Egal wie schmutzig der Ranzen ist, er sollte niemals in der Wasch- oder Spülmaschine gereinigt werden. Hierbei könnten die Farben verblassen und die wasserabweisende Beschichtung zerstört werden, Kunststoffteile oder das Gestänge könnten beschädigt werden – und die Garantie erlischt.

Reinigung des Zubehörs.

- Zubehör wie Mäppchen und Sporttasche gehören ebenfalls nicht in die Waschmaschine. Auch hier gilt: Kommt es dabei zu Schäden, erlischt die Garantie.
- Die Schülertuis sollten ausschließlich feucht ab- und ausgewischt werden und dabei nicht zu nass werden, Sie sind teilweise mit Pappteilen verstärkt, die sich vollsaugen könnten.
- Schlumper-Etui/Faulenzermäppchen haben keine verstärkenden Teile und dürfen – wie der Ranzen – auch feucht gereinigt werden.
- Die Sporttaschen haben kein Innenfutter, teils aber einen herausnehmbaren Innenboden. Auch sie dürfen feucht gereinigt werden.
- Scout Safety Light: Bei diesen Modellen wird die LED-Beleuchtung durch eine Powerbank gespeist, die auf der Innenseite der Schulranzen-Deckelklappe untergebracht ist und vor der Reinigung entfernt werden muss. Wichtig ist außerdem, dass der USB-Stecker und das Kabel bei der Reinigung vor eindringender Feuchtigkeit geschützt werden!